

BEITRÄGE ZU EINER KRITISCHEN BEARBEITUNG
DER MARTYRERACTEN DER HEILIGEN CAECILIA.

VON
JOSEPH MOHR.

Die grossartigen Entdeckungen de Rossi's in den römischen Katakomben haben für die Geschichte der heiligen Cäcilia eine Reihe der wichtigsten Beweismomente zu Tage gefördert. Abgesehen von der Wiederauffindung der alten Grabkapelle der h. Cäcilia in unmittelbarer Nähe der Papstkrypta von San Callisto sind durch die Arbeiten de Rossi's auch ihre Martyreracten wieder zu verdienten Ehren gekommen. Während nämlich selbst *Ruinart* in seinem grossen Werke *Acta martyrum* (Paris 1689) die Acta Sanctae Caeciliae nicht aufgenommen hat, offenbar weil er sie nicht für echt hielt, und auch *Tillemont*, *Hist. eccles.* IV, 673 (Venise 1732) dieselben mit kurzen abfälligen Bemerkungen übergeht, steht heute die *Echtheit* der Acten ihrem Kerne nach ausser Frage.

Freilich sieht man auf den ersten Blick, dass wir in diesen Documenten nicht diejenigen Acten vor uns haben, welche, wie bei fast allen hervorragenden Martyrern, so auch jedenfalls bei der hl. Cäcilia, unmittellbar nach dem

Martyrium auf Grund der gerichtlichen Verhöre aufgezeichnet wurden. Die vorhandenen Handschriften, von denen die ältesten dem 9. Jahrhundert angehören, enthalten vielmehr einen in späterer Zeit angefertigten *erweiterten* und von seinem Verfasser ausgeschmückten Text; doch geht aus zahlreichen Stellen dieses Textes unzweifelhaft hervor, dass er mit Benutzung der alten Originalacten angefertigt wurde.

Wieviel von diesem uns allein zu Gebote stehenden erweiterten Texte der Acten zu dem Texte jener alten Originalacten gehört, und *wann* dieser erweiterte Text angefertigt wurde, das sind zwei Hauptfragen, die durch eine sorgfältige Textkritik und durch Vergleichung mit den Acten anderer Martyrer noch definitiv gelöst werden müssen.

De Rossi, welcher das Martyrium der hl. Cäcilia in die Zeit Marc Aurel's (161-180) versetzt, glaubt, dass der erweiterte Text zu Ende des 4. oder zu Anfang des 5. Jahrhunderts verfasst worden ist, beides Annahmen, die er in seiner genialen Weise (*Roma sotterr.* vol. II, pag. XXXII u. ff.) begründet.

Zu anderen Resultaten (Martyrium ca 202-211, Abfassung der Acten ca 494) gelangt in diesen und in vielen anderen Punkten *C. Erbes* in seinem Aufsatz: *Die hl. Cäcilia im Zusammenhang mit der Papstkrypta sowie der ältesten Kirche Roms.* (Brieger's Zeitschr. f. Kirchengesch. IX. Bd., 1. Heft, Seite 1-66. Gotha 1887, F. A. Perthes). Eine nähere Beurtheilung dieser Arbeit muss einem späteren Hefte der „Römischen Quartalschrift“ vorbehalten werden. Nur soviel möge bemerkt werden, dass auch derjenige, welcher sich nicht auf den Standpunkt ihres Verfassers stellen kann, die gründliche Kenntniss des Materials und die urbane Form der Polemik wird anerkennen müssen.

Eine endgültige Entscheidung in den angedeuteten und in vielen anderen Fragen wird indess erst dann möglich sein, wenn eine neue Ausgabe der Acten auf Grund genauer Ver-

gleichung der alten Handschriften veranstaltet wird. Der Schreiber dieser Zeilen, welcher während wiederholten längeren Aufenthaltes in Rom der Geschichte der hl. Cäcilia, insbesondere auch ihrer Verehrung im kirchlichen Cultus und in der Kunst der späteren Jahrhunderte ein besonderes Interesse zugewandt hat, glaubt die Nothwendigkeit und den Umfang dieser beabsichtigten Arbeit am besten dadurch anzudeuten, dass er im nachfolgenden kurz die vorhandenen Drucke aufzählt und sodann die Codices namhaft macht, in denen *allein in Rom* die Acten enthalten sind.

Zuerst gedruckt sind die Acten in Jahre 1474 in dem grossen Sanctuarium *Mombritti Bontni Mediolanensis, Vitae Sanctorum*. 2 Bände; Gross Folio. Schöner zweispaltiger Incunabeldruck. Die Acten (*Passio Sanctae Caeciliae*) stehen vol. I, fol. 188-193 und zwar sind dieselben nach einer guten Handschrift abgedruckt. (In Rom findet sich das werthvolle Werk auf der Biblioth. Casanatensis unter der Signatur H. I. 7. 8).

Mehr bekannt ist sodann: *Bosio Ant., Historia passionis S. Caeciliae*. Rom 1600; Quart; 184 Seiten. (In Rom auf der Bibl. Vatic. unter Sign. VI. N. 6. 3. und auf der Bibl. Vittor. Emman. unter Sign. 6. 38, L. 23). Das Buch enthält hauptsächlich die Passio der hl. Cäcilia nebst werthvollen Anmerkungen Bosio's und die Berichte über die Eröffnungen des Sarkophags in den Jahren 821 und 1599, weicht aber leider in der Textangabe der Passio vielfach von den älteren Codices ab. (Cfr. de Rossi, *Roma sott.* vol. II, pag. XXXIV).

Auf das Buch Bosio's folgt das umfangreiche Werk: *Laderchii Jac., S. Caeciliae virg. et martyris acta et transiberina basilica saeculorum singulorum monumentis illustrata*. Romae 1722. 2 Bände; Quart. (In Rom auf der Biblioth. Vallicell. unter Sign. P. II, 147, 148). Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, alles zusammenzustellen, was nur irgendwie in geschriebenen und gedruckten Büchern

auf die hl. Cäcilia Bezug hat. Alle diesbezüglichen Stellen aus Kirchenvätern, Historikern, Martyrologien, Homilien, Brevieren, Hymnen, Inschriften etc. etc. hat er mit bewunderungswürdigem Fleiss zusammengesucht und chronologisch geordnet. Den lat. Text der Passio und anderes gibt er nach Bosio. Das ganze Werk war auf 3 Bände berechnet. Leider sind nur die beiden ersten erschienen, doch findet sich die Hälfte des *Manuscriptes* für den dritten Band auf der Bibl. Vallicell. (Cod. Vallicell. G. 101. Blattgrösse 34 : 23 cm ; 543 Seiten Quart ; indes fehlen 5, 36-281). Dieses Werk bietet die reichste Fundgrube von *unverarbeitetem Material* über die hl. Cäcilia.

Ein eigenthümlicher Text findet sich sodann beim 22. November in dem 1570-1575 in Köln erschienenen Werke: *Surius, Historiae seu vitae Sanctorum*. (Letzte Ausgabe Turin 1879. Marietti. 12 Bde. 8°) *Simeon Metaphrastes*, der Kanzler des byz. Kaisers Leo d. Weisen, hatte nämlich bereits im 10. Jahrhundert die Acten der hl. Cäcilia in's Griechische übersetzt (abgedruckt bei Laderchi, vol. I, pag. 229 u. ff) und von dieser Uebersetzung wurde später für *Lipomanni, Vitae Sanctorum. Venet. 1551* eine Rückübersetzung in's Lateinische vorgenommen, die auch in das Werk von Surius übergegangen ist.

Aus derselben Quelle nahmen auch die *Bollandisten* ein Stück der Acten für den 14. April, das Fest der hh. Tiburtius und Valerianus. Die vollständigen Acten sind bei den Bollandisten noch nicht abgedruckt, weil das Werk derselben erst bis in die ersten Tage des November, also noch nicht bis zum Feste der hl. Cäcilia (22. Nov.) reicht.

Dass die Acten der hl. Cäcilia frühzeitig auch in andere Sprachen übersetzt wurden, ist bei der grossen Verehrung, welche diese Heilige seit jeher genoss, leicht erklärlich.

Eine der ersten deutschen Uebersetzungen ist: *Bosius, Histori vom Leyden der hl. Jungfrau u. Mart. Caecilia u.*

ihrer heil. Mitgesellen. A. d. Lat. übers. v. *Blas. Laubich*. Grätz 1604. (Auf der Münchener Staatsbibliothek).

Zu den Bearbeitungen aus neuester Zeit gehören das französische Buch: *Guéranger, Sainte Cécile et la Société Romaine*. Paris 1874, Didot; und *Martin, Die heilige Cäcilia*. Mainz 1878, Kirchheim. Das letztere Schriftchen erhebt auf wissenschaftlichen Werth keinen Anspruch, und auch dem reich illustrierten Werke Guéranger's kann ein solcher nicht zuerkannt werden.

Der Fehler, an dem diese sämmtlichen Druckausgaben leiden, ist der Umstand, dass sie den Text der Acten nur nach Einem oder nach sehr wenigen Codices geben, dagegen kaum den Versuch einer grösseren Textvergleichung machen. Welche Fülle von Material aber gerade für diesen letzteren Punkt zu Gebote steht, dies möge aus der nachfolgenden Aufzählung der *in Rom befindlichen Codices* ersichtlich sein.

I. **Bibliotheca Vaticana.**

1) *Codex Vaticanus Latinus 1190.*

Pergamentcodex; 11. Jahrhundert; Folio-Format; 264 Blätter; Blattgrösse 38 : 28 cm; Schriftfläche 27 1/2 : 18 1/2 cm; 36 zweispaltige Zeilen auf einer Seite.

Passionarium. Enthält Fol. 203 recte — Fol. 212 recte die Passio Sanctae Caeciliae. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: usque in hodiernum diem. Ad laudem et gloriam dni nri ihu xpi.

2) *Cod. Vat. Lat. 1191.*

Pergament; 12 Jahrh.; Folio; 205 Blätter; Blattgr. 43 1/2 : 31; Schriftfl. 32 1/2 : 19 cm; 33 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 3 r. — 3 verso ein Stück aus der Passio S. C. *Incipit*: Temporibus Almachii pfecti; *Explicit*: carnifex sectorum praedicatione audita cum ceteris carnificibus credit et cum omni domo.

3) *Cod. Vat. Lat. 1192.*

Pergament; 12-13. Jahrh.; Folio; 111 Blätter; Blattgr. 45 1/2 : 34; Schriftfl. 35 1/2 : 22 1/2 cm; 44 zweisp. Z.

Passionarium Fol. 79 v. - 85 r. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secl. seclorum, amen.

4) *Cod. Vat. Lat. 1198.*

Pergament; 15 Jahrh.; Klein-Octav; 156 Blätter; Blattgr. 16 : 11; Schriftfl. 12 : 8 cm; 38 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. Sehr eng und schön geschrieben. Fol. 149 v. - 150 v. das Leben der hl. Caecilia. *Incipit*: Caecilia nata ex praeclaro genere; *Explicit*: urbanus inter collegas suos episcopos sepelevit.

5) *Cod. Vat. Lat. 1226.*

Pergament; 15 Jahrh.; Quart; 183 Blätter; Blattgr. 29 : 21; Schriftfl. 20 1/2 : 15 cm; 51 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. n° 164 Vita S. Caec. 5 1/2 Spalten lang. *Incipit*: Caecilia virgo clarissima ex nobili romanorum genere; *Explicit*: Passa est autem anno dni CCXXV tempor. Alexandri imperatoris. Alibi autem legitur quod passa sit temp. Marci Aurelii.

6) *Cod. Vat. Lat. 1271.*

Pergament; 11. Jahrh.; Folio; 381 Blätter; Blattgr. 42 1/2 : 29 1/2; Schriftfl. 31 1/2 : 19 cm; 36 zweisp. Z.

Lectionarium. Fol. 377 r. - 378 v. der Anfang der Passio S. C.; *Incipit*; Humanas laudes; *Explicit*: Tyb. ait. Qui ita non credit pecus est.

7) *Cod. Vatic. Lat. 4837.* (Seite 103).8) *Cod. Vat. Lat. 4843.* (Seite 28).9) *Cod. Vat. Lat. 5086.* (Seite 143).

Diese 3 Codices enthalten italienische Paraphrasen der Acten; 14-15 Jahrhundert. Der Codex 4843 hat die Zeitbestimmung: martirizzata fu (S. Cecilia) intorno gli anni domini dugento ventitrè al tempo d'Alessandro imperatore.

10) *Cod. Vat. Lat. 5696.*

Pergament; 10-11. Jahrh.; Gross-Folio;

Passionarium. Fol. 69 r. u. ff. die ganze Passio S. C.; *Incipit*: Humanas laudes. Spätere Schrift zwischen den Zeilen.

11) *Cod. Vat. Lat. 5771*.

Pergament; 9 Jahrh.; Gross-Quart; 366 Blätter; Blattgr. 34: 27; Schriftfl. 25: 18 cm; 33 zweisp. Z.

Passionarium aus dem Benedictinerkloster Scti Columbani de Bobio. Fol. 148 r. – 157 r. die Passio S. C.; *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in saecl. saecl. amen.

Der Codex hat immer die Lesart Almatius statt Almachius.

12) *Codex Vaticanus Reginus 496*.

Pergament; 11 Jahrh.; Quart; 229 Blätter; Blattgr. 19 1/2 : 25; Schriftfl. 18: 12 cm; 22 einsp. Z.

Passionarium. Fol. 183 r. – 204 v. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secula seculorum. amen.

13) *Cod. Vat. Reg. 517*.

Pergament; 12 Jahrh.; Klein-Folio; 167 Blätter; Blattgr. 33: 22 1/2; Schriftfl. 24 1/2: 16 1/2 cm; 31 zweisp. Z.

Enthält viele Passiones Sanctorum in Auszügen. Fol. 134 v. – 136 v. die Passio S. C.; *Incipit*: Redemptoris nostri tantum est dives largitas; *Explicit*: in secula seculorum. amen.

14) *Cod. Vat. Reg. 523*.

Pergament; 11 Jahrh.; Quart; 245 Blätter. Blattgr. 29: 20; Schriftfl. 24: 14 cm; 30 einsp. Z.

Legendarium Sanctorum. Enthält Manuscripte aus verschiedener Zeit. Die vorstehenden Angaben über Alter, Schrift etc. beziehen sich auf einen Theil des Codex, in welchem Fol. 35 r. – 43 v. die Passio S. C.; *Incipit*: Tempore illo audiens beata Cecilia uocem dni dicentis. Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis et ego uos requiescere faciam. Huius uocem audiens Caecilia uirgo clarissima absconditum semper euangelium eius gerebat etc. *Explicit*: uirtus et potestas in saecula saeculorum. Amen.

Dieser Codex scheint mir von allen römischen Codices

die beste Lesart der Acten zu haben. Er hat zum Beispiel eine Stelle richtig, die in fast allen anderen Codices corrumpt ist, nämlich: (fol. 35 r.) Parentum enim tanta uis et sponsi amor tantus circa illam erat, ut exestuans eius animus non posset amorem sui cordis ostendere et quod solum xpm diligeret indiciiis evidentibus aperire nolebat.

15) *Cod. Vat. Reg. 524.*

Pergament; 12. Jahrh.; Quart; 148 Blätter; Blattgr. 29 1/2 : 21; Schriftfl. 23 1/2 : 14 1/2 cm; 28 einsp. Z.

Enthält viele Passiones. Von Fol. 149-197 Papier-Manuscript beige bunden.

Fol. 109 r. - 122 r. die Passio S. C.; *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secla sclorum. amen.

16) *Cod. Vat. Reg. 543.*

Pergament; 12-13 Jahrh.; Folio; 140 Blätter; Blattgr. 37 1/2 : 28 1/2; Schriftfl. 30 1/2 : 20 cm; 38 zweisp. Z.

Passionarium. Fol 63 r. - 69 v. die Passio S. C.; *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secla sclorum. Amen.

17) *Cod. Vat. Reg. 1025.*

Pergament; 13-14. Jahrh.; Quart; 211 Blätter; Blattgr. 27 1/2 : 22; Schriftfl. 23 : 16 1/2 cm; 42 zweisp. Z.

Enthält Varia. Fol. 121 r. - 129 r. die Passio S. C.; *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secla sclorum. amen.

18) *Codex Vaticanus Otlobonianus 106.*

Pergamentcodex; 10-11. Jahrh.; Folio; 292 Blätter; Blattgr. 34 1/2 : 28 1/2; Schriftfl. 30 : 22 1/2 cm; 33 zweisp. Z.

Passionarium et Legendarium.

Fol. 267 r. - 274 r. die Passio S. C.; *Incipit*: Huius vocem audiens caecilia uirgo clarissima; *Explicit*: in saecl. saecl. amen.

Fol. 274 r. - 274 v. Revelatio Domini Paschalis Papae in basilica B. Petri apl. de inventionem corporis S. Caec.; dazu die spätere Randglosse: edita a Baronio ad A. C. 821.

Der Text dieser Passio stimmt wörtlich mit dem von Bosio veröffentlichten überein. Bemerkenswerth ist, dass das Wort „ omnes „ in der von de Rossi (*Roma sott.* vol. II, pag. XXXIV) beprochenen Stelle fehlt.

II. Bibliotheca Basilicae Vaticanae.

19) *Codex Latinus Basilicae Vaticanae D.* (N^o 5. A).

Pergament; 10-11 Jahrh.; Folio; 283 Blätter; Blattgr. 48 1/2 : 35; Schriftfl. 37 : 23 cm; 35 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 123 r. - 135 v. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in secl. secl. amen. Fol. 135-136 r: *Incipit* revelatio Dni Pasch. Papae.

20) *Cod. Lat. Basilic. Vat. E.* (N^o 6 A).

Pergament; 13-14. Jahrh.; Folio; 270 Blätter. Blattgr. 48 : 33; Schriftfl. 35 : 23 cm; 38 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 13 r. - 20 v. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in saec. saec. Enthält prächtige gothische Initialen.

21) *Cod. Lat. Basilic. Vat. F.* (N^o 7 A).

Pergament; 12 Jahrh.; Folio; 330 Blätter; Blattgr. 49 1/2 : 38 1/2; Schriftfl. 37 : 25 cm; 44 zweisp. Z.

Lectionarium. Fol. 328 r. - 329 r. 6 Lectionen aus der Passio S. C.; *Incipit*: Omnibus patent xpi uestigia; *Explicit*: misit me xps fil. dei ad te ut quam volueris ei petitionem insinues.

22) *Cod. Lat. Basilic. Vat. G.* (N^o 8 A).

Pergament; 13-14. Jahrh.; Quart; 427 Blätter; Blattgr. 35 : 25; Schriftfl. 24 : 16 cm; 28 zweisp. Z.

Lectionarium. Aus der Passio S. C. zwei Stücke: Fol. 101 v. - 103 v. *Incipit*: Turbidus Alm. urb. pr. sanctos dni fortiter laniabat. *Explicit*: nunquam istam amittere gaude-remus. Fol. 404 r. - 406 r. *Incipit*: Caecilia virgo clar. absconditum; *Explicit*: et faciat nos ambos in sui nominis confessione perfectos.

III. **Bibliotheca Basilicae Lateranensis.**23) *Cod. Lat. Basilic. Later. A.* ¹⁾IV. **Bibliotheca Vallicelliana.**24) *Codex Vallicellianus. Tomus I.*

Pergament; 11. Jahrh.; Gross-Folio; 335 Blätter; Blattgrösse 56 : 36; Schriftfl. 43 1/2 : 27 cm; 48 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 326 r. - 332 r. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in saec. saec. amen. Dann folgt: Sermo Paschalis Papae de inventione corporis S. Caec.

25) *Cod. Vallicell. Tom. VII.*

Pergament; 14 Jahrh.; Klein-Folio; 354 Blätter; Blattgr. 37 : 25; Schriftfl. 27 : 16 1/2 cm; 41 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. Fol. 309 v. - 311 r. ein Auszug aus der Passio S. C. in 9 Lectionen eingetheilt, *Incipit*: Beata Cecilia virgo clarissima absconditum semper; *Explicit*: ad memoriam beate cecilie usque in presentem diem. Passa est autem beata virgo marti (*sic!*) aurelii et comodi imperatorum temporibus. Ad laudem dni nri ihu xpi. Cui est honor in scia sclorum. amen.

26) *Cod. Vallicell. Tom. VIII.*

Pergament; 12 Jahrh.; Folio; 194 Blätter; Blattgr. 43 1/2 : 29; Schriftfl. 34 : 20 cm; 36 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 166 v. - 173 r. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in hodiernum diem.

27) *Cod. Vallicell. Tom. IX.*

Pergament; 11 Jahrh.; Folio; 219 Blätter; Blattgr. 52 : 35; Schriftfl. 44 : 25 1/2 cm; 41 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. Fol. 183 r. - 190 v. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: scia sclorum. Fol. 191. Sermo S. Paschalis de Invent. Corporis.

1) Näheres über diesen Cod. können wir leider nicht geben.

28) *Cod. Vallicell. Tom. X.*

Pergament; 12. Jahrh.; Folio; 298 Blätter; Blattgr. 48 : 32 1/2; Schriftfl. 36 : 21 cm; 39 zweisp. Z.

Passionarium. Fol. 266 r. - 272 r. die Passio S. C. *Incipit* : Humanas laudes; *Explicit* : In scia sclorum.

29) *Cod. Vallicell. Tom. XIX.*

Pergament; 11. Jahr.; Folio; 165 Blätter; Blattgr. 36 : 28; Schriftfl. 29 1/2 : 21 cm; 30-34 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. Fol. 155 v. Passionis fragmentum. *Incipit* : Humanas laudes. Fol. 158 r. - 164 v. die ganze Passio S. C.; *Incipit* : Humanas laudes; *Explicit* : lapidem videns esse et saxum; Nachlässig abgeschriebener Text.

30) *Cod. Vallicell. Tom. XXIII.*

Pergament; 13. Jahrh.; Quart; 362 Blätter; Blattgr. 27 : 19; Schriftfl. 20 1/2 : 11 1/2; 35 einsp. Z.

Humiliae et Passiones. Fol. 294 r. - 296 r. die Passio S. C. in abgekürzter Fassung. *Incipit* : Clarissima dni uirgo cecilia absconditum semper; *Explicit* : usque in hodiernum diem. Passa est autem beata uirgo cecilia temporibus marci aurelii et commodi imperatorum. sub die decimo kalendarum decembrium. Regnante dno nostro ihu xpo cui est honor et gloria in scia sclorum. amen.

31) *Cod. Vallicell. Tom. XXIV.*

Pergament; 12. Jahrh.; Folio 233 Blätter; Blattgr. 42 : 30 1/2; Schriftfl. 33 : 21 cm; 33 zweisp. Z.

Vitae Sanctorum. Fol. 214 r. - 217 r. ein Stück aus der Passio S. C.; *Incipit* : discipulis sed plus quam quingentis; *Explicit* : resurrectionem se inventurum fenicis exemplo suscepit.

32) *Cod. Vallicell. B. 84.*

Papiercodex; 15 Jahrh.; Klein-Octav; 132 Blätter; Blattgr. 14 : 11; Schriftfl. 9 : 6 1/2 cm; 19 einsp. Z.

Vitae Sctorum. Fol. 73 r. - 96 r. die Passio S. C. *Incipit* : Caecilia uirgo. *Explicit* : in saecula saeculorum.

33) *Cod. Vallicell. C. 51.*

Pergament; 12 Jahrh.: Quart; 156 Blätter; Blattgr. 23 : 15 1/2 ; Schriftfl. 18 : 12 cm ; 32 einsp. Z.

Breviarium Ord. S. Benedicti. Fol. 126 v. das Officium der hl. Caecilia mit eigenen Lectionen.

34) *Cod. Vallicell. H. 18.*

Papier; 17. Jahrh.; Quart; 704 Blätter; *Vitae Scolorum* collectae ab Antonio Gallonio Romano, Congr. Orat.

Fol. 251-276 die Passio S. C. ;

Fol. 575 ein einzelnes Blatt aus der Passio S. C.

Fol. 247 Translationis historica monumenta.

Fol. 152. De S. Caec. transl. adnotatio brevis.

35) *Cod. Vallicell. H. 25.*

Papier; Anf. d. 17. Jahrh.; Klein-Folio; 391 Blätter; Blattgr. 32 : 22 1/2 cm; die Blätter in der Mitte gebrochen und in der rechten Spalte beschrieben; ca 50 Zeilen auf einer Seite.

Titel: Acta vitae et passionis Sanctorum. Excerptae ex antiquis Monumentis et MSS. Codicibus. Ab *Antonio Bossio* et propria manu scriptae. Indicem sequens pagina exhibet.

Der Codex enthält 79 Passiones etc.

Fol. 51 r. - 61 v. die Passio S. Caec.; Darüber steht von Bosio geschrieben: *Ex 2º codice monasterii S. Caeciliae fol. 89.*

Der Schluss heisst: sepelivit eam inter collegas suos episcopos et Martyres ubi omnes (!) sancti confessores sunt collocati etc.

Auch die Zeitangabe sub Marc. Aurelio fehlt.

V. Bibliotheca Casanatensis.

36) *Cod. Casanat. B. I. 4.*

Pergament; 11. Jahrh.; Gross-Folio; Blätter; Blattgr. 61 : 33; Schriftfl. 44 : 22 cm; 53 zweisp. Z.

Zweiter Band eines grossen Passionariums. (Signatur des ersten Bandes B. I. 3).

Gegen Ende des zweiten Bandes die Passio S. C.; 18 $\frac{1}{3}$ Spalten; *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in sec. sec. Amen.

VI. **Bibliotheca Sessoriana.**

(jetzt ein Theil der Bibl. Vittorio-Emmanuele).

37) *Cod. Sessorian. XXI. 49.*

Pergament; 13. Jahrh.; Blattgr. 39: 24 cm;

Fol. 44 r. - 45 v. die Passio S. Tiburtii et Valeriani.

38) *Cod. Sessorian. 1378. 121.*

Pergament; 17. Jahrh.; Klein-Octav; 152 Blätter. Blattgr. 21: 13; Schriftfl. 16: 9 cm; 22 einsp. Z.

Vitae Sctorum. Fol. 112 r. - 124 r. die Passio S. C. *Incipit*: Humanas laudes; *Explicit*: in saecula saeculorum. Amen.

Es bedarf kaum der Versicherung, dass in den Bibliotheken anderer Städte Italiens eine grosse Vermehrung dieses Materials vorgenommen werden kann. So finden sich z. B. die Acten in der Biblioteca Nazionale zu *Neapel* in den drei Codices: VIII. B. 5; VIII. B. 44; VIII. B. 47; ferner in der Bibliothek von *Monte Cassino* in den vier Codices: Cod. 147 aus dem Jahre 1010; Cod. 108 (Fragment); Cod. 139 und Cod. 149. Die beiden letzteren stammen ungefähr aus dem Jahre 1071 und wären beinahe zu grossem Ansehen gekommen, weil Guéranger darauf aufmerksam machte, dass sie das Martyrium der hl. Cäcilia in die Zeit Marc Aurel's verlegen, eine Zeitbestimmung, für die bisher nur das im Jahre 858 vollendete *Martyrologium Ado's* (Beste Ausgabe von Dom. Georgius, Martyrologium Adonis, Romae 1745, 2 Bde.) als Beweisstelle angeführt werden kann. Leider ist die Notiz der beiden Codices von zweifelhaftem Werthe, da mir de

Rossi darüber schreibt: „ In codice 148 et in fragmento 108, utroque ineuntis saec. XI, tempus, quemadmodum ab Adone annotatum est, desideratur. In codd. 139, 149, scriptis iussu Desiderii abbatis c. a. 1071, nota temporis addita est iisdem verbis, quibus utitur Ado. Ergo passionaria Casinensia eam notam temporis non nisi excunte saeculo XI iussu Desiderii abb. ex martyrologio Adonis videntur sumpsisse. „

Dass auch ausserhalb Italiens reiches Material vorhanden ist, ergibt sich u. a. aus *B. Aubé, Les chrétiens dans l'empire Romain de l'an 180-249* (Paris 1881), p. 252-317, wonach die Acten in 32 Passionarien der Pariser Nationalbibliothek enthalten sind. Jedenfalls wird aber auch in deutschen Bibliotheken manch' werthvolle Hülfe für diese schöne Arbeit zu finden sein.

Trier.